EUROPÄISCHE AKADEMIE

ACCADEMIA EUROPEA

EUROPEAN ACADEMY

BOZEN - BOLZANO

Südtiroler Nachhaltigkeits-Check für Gemeinden prämiert

Nachhaltigkeitsindikatoren-Set der EURAC ist europäisches Vorzeigeprojekt

Mit einem Monitoring-System, das die nachhaltige Entwicklung aller Südtiroler Gemeinden fortlaufend überwacht, hat das EURAC-Institut für Alpine Umwelt an einer Best-Practice-Ausschreibung des europäischen Verbands Euromontana teilgenommen – und wurde prämiert: Aus über 30 Bewerbungen aus ganz Europa wählte der Verband das Südtiroler Projekt als eines der besten aus.

Die 11 besten Vorzeigeprojekte hat der Verband Euromontana, zu dem mehr als 70 regionale und nationale Organisationen aus über 15 Ländern zählen, in einer Broschüre veröffentlicht. Sie dient Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung, sowie allen beteiligten Ämtern und Interessensgruppen in Europa als Informationsquelle für praxiserprobte Methoden, mit denen sich Berggebiete nachhaltig entwickeln können.
Erarbeitet hat die EURAC das Monitoring-System gemeinsam mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen und der Umweltagentur. Es besteht aus einem Indikatoren-Set mit Messwerten zur ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation aller 116 Südtiroler Gemeinden. So schließt die Daten-Palette etwa Messungen des Treibhausgasausstoßes, Besuchsquoten in Kindergärten, Bildungsgrad, aber auch Neueintragungsquoten von Unternehmen ein.
Die insgesamt 74 ab dem Jahr 2000 erhobenen Indikatoren sind auf der Homepage www.sustainability.bz.it abrufbar. Sie werden stets ergänzt und aktualisiert, damit die Gemeindesituation fortlaufend beobachtet werden kann. Das Internetportal bietet außerdem verschiedene interaktive Möglichkeiten zur grafischen Darstellung wie Karten, Grafiken, Zeitreihen oder einen Nachhaltigkeits-Check.

Bozen, 11.11.2010

Kontakt: Stefanie Gius, stefanie.gius@eurac.edu, Tel. 0471 055 034, mobil 366 6633860